Münsterisches

Intelligenzblatt.

Nro. 76. Dienstag den 21. September 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Die bekannten Liberischen sogenannten Auszehrungs-Kräuter sind nach einer von unserm ausgezeichneten Apotheker Joseph Nagelschmidt zu Dülmen angestellten genauen, und durch die wissenschaftliche Deputation für das Medicinalwesen bestätigten Untersuchung nichts weiter als das ganze zerschnittene Kraut der Galeopsis grandiflora, wovon der Liber sich das Pfund mit 2 bis 2 1/2 Rthlr. bezahlen läßt, jeder Apotheker aber dasselbe zu dem taxmäßigen Preise von 10 Sgr. das Pf. verkaufen kann.

Nach den vorhandenen gesetzlichen Vorschriften dürfen dieses und alle übrigen Geheimmittel von Personen, welche keine Apotheker sind, gar nicht, von Apothekern aber nur nach vorgängiger Untersuchung und Genehmigung Seitens eines hohen Ministerii der Geistlichen-Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten auf Anordnung eines qualificirten Arztes verkauft werden, und indem wir diese Bestimmung hiermit wiederholt zur Kenntniß des Publikums bringen, untersagen wir zugleich die Aufnahme der Anzeigen solcher Mittel in die öffentlichen Blätter, und verpflichten übrigens die Apotheker unsers Verwaltungs-Bezirks, das zerschnittene Kraut der Galeopsis grandiflora für 10 Sgr. das Pfund auf die Anordnung eines approbirten Arztes zu verkaufen.

Münster den 14. September 1824.

Königliche Regierung.

Die unbekannten Absender nachstehender, als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. an Herrn von Bories in klein Jena;
2. — die Wittwe Rinklage in Gütersloh;
3. — die Frau Hagemeyers in Brockhagen;
4. — Heinrich Hanmann in Vennedam;
5. — die Dem. Kurse in Manrode;
6. — — A. M. Röthgen in Cölln;
7. — den Herrn Baron von Canstein in Prag;
8. — den Studenten Schaumburg in Bonn;
9. — Herrn Vicarius Einhorn in Bochold, 12 Loth schwer;

werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's beym hiesigen Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 16. Sept. 1824.

Schwarz,
Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Director.

Am 28. August d. J. um 2 Uhr Morgens ist von der Grenz-Gendarmerie in der Nähe des Klosters Rengering ein Packen mit 12 Dutzend verschiedener Sorten von wollenen Strümpfen, zum netto Gewicht von 62 1/2 Pf. in Beschlag genommen.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb 4 Wochen vor dem Haupt-Zoll-Amte zu Telgte nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 8. Sept. 1824.

Königlicher Provinzial-Steuer-Direktor.
Für denselben: Der Regierungsrath,
Schimmel.

Diebstahl.

Am 9. dieses des Nachmittags ist dem Ferdinand Doeink dahier eine silberne französische Taschenuhr, deren Zifferblatt blau emaillirt, und mit Secundenzeiger versehen, woran eine grüne Korde mit einem kupfernen Schlüssel mit blauem Stein befindlich, aus der Küche, wo sie an einem Nagel hing, entwendet worden.

Jedermann wird vor den Ankauf gewarnt, und zur gerichtlichen Anzeige, sobald ihm über den Thäter etwas bekannt wird aufgefordert.

Bochold den 14. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
v. Bostel. Reigers.

Vorladung.

Nachdem auf den Antrag eines Interessenten der im Regierungs-Bezirke Münster, Kreise Steinfurt, in der Bürgermeisterey Horstmar belegenen Gemeinheiten, Alstfeld, Haferfeld und Koppelfeld, die Theilung derselben eingeleitet worden, so werden alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, so wie auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen hierdurch aufgefordert, sich bey der unterzeichneten General-Commission innerhalb sechs Wochen, und spätestens in dem auf den 8. November d. J. Vormittags 8 Uhr in der Wohnung der Wittwe, Gastwirths Bispinck in Horstmar, angesetzten Termin vor dem Deputirten, Ober-Landes-Gerichts-Referendar Freusberg zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können mit keinen Einwendungen ferner dagegen gehört werden.

Münster den 20. August 1824.

General-Commission.

Brockmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Donnerstage den 7. October d. J. des Vormittags um 9 Uhr soll in der Wohnung des Coloni Schulte zu Lotte im Wege der Execution dessen gesammtes bewegliches Vermögen, soweit es ihm nicht zum Betriebe seiner Landwirthschaft gelassen werden muß, insbesondere allerley Hausrath, Betten, Schränke, Kupfer und Zinn, mehrere Kühe, Rinder, Schweine, auch eine Parthie Hanf und Flachs, öffentlich meistbiethend verkauft werden, welches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Tecklenburg den 30. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Edictal-Ladungen.

Auf Requisition des Bürgermeisters u. Raths der Stadt Osnabrück wird nachstehende Edictal-Ladung hierdurch bekannt gemacht.

Münster den 30. März 1824.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Kiesling.

*

Auf den Antrag der nächsten Anverwandten

1) des Cornelius Christian Ludwig Pagenstecher, gebürtig aus Osnabrück, welcher im Jahre 1811 als französis. Conscribirter von hier abgegangen ist, dann als Soldat im 2ten Bataillon des 129. franz. Linien-Infanterie-Regiments den Feldzug nach Rußland mitgemacht, aber seit dem Jahre 1812 keine Nachricht von sich gegeben hat,
2) des Heinrich Justus Humpe, hierher gebürtig, welcher ebenfalls als Soldat im 129. franz. Linien-Infanterie-Regimente im Jahre 1812 mit nach Rußland marschirt ist, aber seit October jenen Jahrs nichts weiter hat von sich hören lassen,
3) des Heinrich Frommeyer, und
4) des Johann Friedrich Frommeyer, beyde ebenfalls von hier gebürtig, von denen der erstere als Voltigeur im 128. franz. Linien-Infanterie-Regimente gedient, aber seit April 1811 keine Nachricht von sich gegeben hat, der letztere aber in die damalige Kaiserliche Pupillen Garde hat eintreten müssen, und dann von ihm seit Januar 1813 weitere Nachricht nicht eingegangen ist,

und in Gemäßheit der Königl. Verordnung vom 11. April 1818. werden von Uns Bürgermeister und Rath der Stadt Osnabrück die vorbenannten, nemlich:

Cornelius Christian Ludwig Pagenstecher,
Heinrich Justus Humpe,
Heinrich und
Joh. Friedr. Frommeyer

hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb Jahres-Frist, vom Tage dieser Ladung angerechnet, von ihrem etwaigen Leben und jetzigen Aufenthaltsorte bestimmte Nachricht vorzulegen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist für todt erklärt, und über ihr zurückgelassenes Vermögen den Rechten nach verfügt werden soll.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem Leben oder Aufenthaltsorte der vorbenannten Abwesenden Kenntniß haben sollten, resp. ersucht und aufgefordert, uns baldigst davon Nachricht mitzutheilen.

Osnabrück den 22. März 1824.

Bürgermeister und Rath der Stadt Osnabrück.

Greff, Dr. Secret.

Der Joh. Gerh. Heinr Bröcker, Sohn des verstorbenen Kötters Bern. Heinr. Bröcker geb. Lübbers, aus der Bauerschaft Nahendorff Kirchspiels Meteln, ist im Jahre 1812 für den Johann Friedrich Krabbe zu Gildehaus in der Grafschaft Bentheim in Großherzoglich Bergische Militair-Dienste getreten, und im selbigen Jahre mit nach Rußland marschirt, auch ist seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht eingegangen.

Auf den Antrag des bestellten Curators, Kötters Johann Heinrich Bröcker Kirchspiels Meteln, wird daher derselbe, so wie dessen etwaige Erben und Erbnehmer, hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

Dienstag den 16. November d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin auf hiesigem Gerichte zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden, ansonsten derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß, der in der vom gedachten Krabbe zu bezahlenden Remplacirungs-Summe besteht, der durch eine Verfügung des Abwesenden vom 24. März 1812 dazu berufenen Elisabeth Regel zu Münster überwiesen werden soll.

Steinfurt den 26. Januar 1824.

Königl. Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Ediktal-Ladung Behuf Todes-Erklärung.

Nachbenannte Personen, als:

1. Eberhard Jakob Meinershagen aus Lengerich, welcher im Jahre 1813 mit der franz. Armee nach Sachsen marschirt ist,
2. Hermann Heinrich Meyer aus Cappeln, welcher in demselben Jahr den Feldzug unter den franz. Truppen angetreten hat,
3. Heinrich Adolph Kreymeyer aus Wechte Kirchspiels Lengerich, welcher im Jahre 1812 mit der franz. Armee nach Rußland marschirt ist,
4. Hermann Etgeton, welcher sich vor länger als 20 Jahren aus Schlitters Heuer zu Leeden entfernt hat, und nach Holland gegangen seyn soll,
5. Johann Wilhelm Sommermeyer aus Handarpe, Kirchspiels Cappeln, welcher mit der franz. Armee nach Rußland marschirt ist, und zuletzt vor 10 Jahren aus Wilna geschrieben haben soll,

so wie deren etwaige unbekannte Erben, werden, da gegen den ersten dessen Vater, Jakob Meinershagen, gegen den zweyten der ihm bestellte Vormund, Leineweber Hannaum, gegen den dritten dessen Ehefrau, geborne Christine Elisabeth Kortmann, gegen den vierten dessen Ehefrau, geborne Catharine Pötkers, und gegen den 5. auf Antrag seiner Schwester, Maria Elisabeth Sommermeyer, auf Todeserklärung angetragen haben, hiermit vorgeladen, in Termino Mittwoch den 18. März 1825 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Kerstein hierselbst, oder vorher in der Registratur des hiesigen Gerichts sich zu melden, widrigenfalls mit ihrer Todeserklärung verfahren, und das Vermögen den nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Tecklenburg den 9. März 1824.

Königl. Preuß. Stadt = und Land = Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Subhastations-Patente.

Das im Kirchspiele Ueberwasser in der Bauerschaft Sandrup sub No. cat. 28 belegene Haus des Küpers Ahlbrand soll, quo ad superficiem, zur nothwendigen

Subhastation gebracht werden, und ist der desfallsige Bietungs-Termin vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Vagedes, auf den 13. November d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige unter dem Eröffnen vorgeladen werden, daß die Taxe und Vorwarden in der Registratur eingesehen werden können.

Münster den 18. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das zu der Hüserschen Liquidations-Masse gehörige, hieselbst an der Königsstraße sub No. 132 cat. belegene Wohnhaus nebst dessen Zubehörungen, so zu 320 Rthlr. taxit, und wofür in dem unter dem 28. May vorigen Jahrs anderweit abgehaltenen Verkaufs-Termin 340 Rtl. geboten worden sind, soll, weil der Ankäufer in dem festgesetzten Termine jenen Kaufschilling nicht bezahlt hat, jetzt anderweit subhastirt werden, und es ist der desfalsige Verkaufs-Termin auf den 15. November curr. Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Gerichtsgebäude, vor dem dazu deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler anberaumt worden, in welchem sich Besitz- und zahlungsvermögende Kauflustige einfinden und ihre Gebote abgeben wollen; die Taxe und Verkaufs-Vorwarden können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch ist eine Abschrift davon, dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygeheftet worden.

Ahlen den 6. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Es soll zur judikatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers das in der Stadt Dorsten sub Nro. cat. 29 belegene Haus, geschätzt zu 600 Rthl., so wie der daselbst in der Kabbesstiege belegene Hof, geschätzt zu 80 Rthl. Berl. Cour., gegen die Erben Kaufmann van Loosen, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 15. November l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Evelt an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben bey Strafe des Verlustes spätestens im Verkaufs-Termine die Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen.

Dorsten den 24. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Peüs.

Zur judicatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers soll das in der Stadt Dorsten sub No. 258 auf der Lippestraße belegene Haus nebst Scheune und sonstigen

Pertinenzien, geschätzt zu 1100 Thaler; ferner das zur Wohnung umgeschaffene, am Graben belegene Brauhaus, geschätzt zu 100 Thaler, ferner der angränzende am Lippethore belegene Wallgarten, geschätzt zu 200 Thaler, und endlich die am Graben nächst Fittings Scheune belegene Scheune, geschätzt zu 100 Thaler, gegen die Erben Neuhaus zur Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 19. November 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Evelt an der gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben bey Strafe des Verlustes spätestens im Verkaufstermine ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen.

Dorsten den 24. August 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Hülskötter. Reckmann.

Nachdem das nutzbare Eigenthum an dem im Dorfe Marl belegenen Hehmbrökers Kotten, geschätzt zu 300 Rthl. Berl. Cour., zur Resubhastation gezogen, und der einzige Bietungs-Termin auf den 15. October l. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Kotten selbst vor dem Deputirten, Herrn Assessor Evelt, anberaumt worden, so werden Kauflustige zu jenem Termine mit dem Bemerken eingeladen: daß die Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Dorsten den 27. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hülskötter. Reckmann.

Zur judikatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers soll das im Dorfe Bottrop sub No. cat. 42 belegene Wohnhaus, nebst Hofraum und kleinen Garten geschätzt zu 400 Rthl. Berl. Cour. gegen den Schuster B. Jansen und dessen Kinder, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Zu diesem Ende ist vor dem Deputirten, Oberlandes-Gerichts-Referendar von Wieck, ein Termin auf den 11. October l. J. Vormittags 10 Uhr in dem zu verkaufenden Hause angesetzt, wohin besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Unbekannte Real-Prätendenten müssen ihre allenfallsigen Ansprüche spätestens bis zum Verkaufs-Termin bey Präclusions-Strafe gehörig melden und bescheinigen.

Dorsten den 27. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

Zur judikatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers soll gegen die Wittwe des Colonen Liesenfeld das derselben an dem in der Bayerschaft Boy Kirchspiels Bottrop belegenen Liesenfelds Hofe zustehende dominium utile, zu 4574 Rthl. 12 Sgr. 6 dt. geschätzt, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Die Verkaufs-Termine sind auf den 29. November, d. J.
— 30. Januar und
— 31. März k. J.

jedesmal Vormittags 11 Uhr, und zwar die beyden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Hofe selbst anberaumt.

Kauflustige werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen: daß Taxe und Vorwarden zur Einsicht auf der Registratur offen liegen.

Dorsten den 7. Sept. 1824.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

Resubhastations-Patent.

Da bey der in Concurssachen des Schlächters Marcus Leyser dahier erkannten Subhastation seines an der Wasserstraße sub No. cat. 223 belegenen, und auf 825 Rthlr. abgeschätzten Wohnhauses kein annehmliches Geboth erfolgt, so ist von dem Concurs-Curator, Herrn Justiz-Commissair Busch, auf die Resubhastation dieses Hauses angetragen, und solche auf den Grund der früheren Taxe und Verkaufs-Bedingungen durch ein heutiges Decret verfügt worden.

Zu dieser Resubhastation ist ein peremptorischer Bietungs-Termin auf Freytag den 29. October l. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu besitz = und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben, und hat der Letzt = und Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen, des Zuschlags zu gewärtigen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine eröffnet, und können vorher in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Steinfurt den 30. August 1824.

Königl. Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. Jupsien.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 76. den 21. September 1824.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der unten signalisirten unverehelichten Elisabeth Rehers aus Havixbeck ist es gestern gelungen, aus dem hiesigen Zuchthause zu entweichen.

Alle Civil- und Militair-Behörden ersuchen wir ergebenst, auf dieselbe genau zu vigiliren, und sie im Betretungsfalle an die unterzeichnete Behörde abliefern zu lassen.

Münster den 19. September 1824.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Act.

Signalement der Elisabeth Rehers.

Alter 22 Jahr, Größe 4 Fuß 8 Zoll, Statur klein, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen bräunlich, Nase dick, Mund mittelmäßig, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

Die Bekleidung bestand bey der Entweichung in gewöhnlichen Zuchthauskleidern.

Vermischte Nachrichten.

1. Behuf höhern Orts beschlossenen Anlage einer neuen Kunststraße zwischen Appelhülsen und Nottulen sollen folgende Arbeiten, als:

1) die Anfertigung eines Kieselpflasters im Dorfe Appelhülsen, auf 60 R. Länge,
2) das Gewinnen und Anfahren von 58 1/3 Schacht-Ruthen Kiesel,
3) die Anfertigung eines Erddammes auf dem Wege von Appelhülsen nach Nottulen, 750 Ruthen lang,
4) die Anlegung einer Steindecke auf 500 Ruthen lang,
5) das Gewinnen und Aufruthen von 730 Schacht-Ruthen Steine,

am Dienstage den 28. d. M. des Vormittags um 9 Uhr an der Behausung des Gastwirthen Verspohl zu Nottulen dem Wenigstfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige wollen sich zur bestimmten Stunde an Ort und Stelle

einfinden, wo Kosten-Anschläge und Bedingungen zu jedermanns Einsicht offen gelegt werden sollen.

Münster den 17. September 1824.

Der Landrath des Münsterschen Kreises.
Hammer.

2. In Folge einer Verfügung des Königl. 5ten Departements im hohen Kriegs-Ministerio sollen die beyden Proviant-Colonnen Nro. 30 und 53. bestehend aus 62 Fahrzeugen, incl. 2 Feldschmieden, nebst allem Zubehör, von Münster nach Magdeburg geschafft und der Transport durch öffentliche Licitation in Entreprise gegeben werden.

Zu diesem Behuf ist ein Licitations-Termin auf den 24. d. Mon. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Train-Rendanten, Herrn Hauptmann von Sanitz, im Niesingschen Kloster anberaumt, wozu diejenigen, welche zur Uebernahme des Transports geneigt und für die richtige u. prompte Ausführung der einzugehenden Verpflichtungen hinlängliche Sicherheit zu stellen im Stande sind, zur Abgabe ihrer Bedingungen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn nicht besondere Rücksichten eintreten, dem Mindestfordernden die in Rede stehende Entreprise zugestanden werden wird.

Zugleich wird hier zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu dem Transport 128 Zugpferde nöthig sind, und die sonstigen Bedingungen schon drey Tage vor dem Termin in dem Büreau des hiesigen Königlichen Train-Depots eingesehen werden können.

Münster den 10. Sept. 1824.

Königl. Intendantur des 7. Armee-Corps.

3. Die auf dem hiesigen Domhofe sub No. XVII. belegene vorm. v. Schmiesingsche Domkurie mit dem daneben belegenen Garten, nebst Wagenremise u. Stallungen für 8 Pferde soll von Michaelis d. J. an bis Ostern 1825 an den Meistbietenden vermiethet werden.

Die Vermietung geschieht an Ort und Stelle den 25. d. M. 11 Uhr Vormitt. unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen.

Münster den 18. Sept. 1824.

Aus Auftrag: Deppenbrock, Oberl. Ger. Secret.

4. Am Samstage den 25. d. des Nachmittags um 3 Uhr soll die zum Studienfond gehörige, bey der Enckingmühle am Canal belegene Deitermanns Wiese, welche bisher der Pächter Meckmann auf der Hackelnburg in Heuer hat; und um 4 Uhr am selbigen Nachmittage der dem Müller Gausmann bis jetzt verheuerte, in der Nähe vom Coesfelder Kreuze belegene Handwiesers-Kamp, auf anderweite Jahre mit dem Meistgeboth verpachtet werden; wozu Pachtlustige an Ort u. Stelle eingeladen werden.

Münster den 19. Sept. 1824. Kentling, Rentem.

5. Am Donnerstage den 23. d. Nachmittags um 2 Uhr werden zwey den Erben Gastgebern Roelen eigenthümlich zugehörige, außerhalb Ludgeri Thor am Dahl neben einander belegene Kämpe, die im guten Dünger, und überhaupt im allerbe-

sten Stande sich befinden, und sofort benutzt werden können, auf vier Jahre, und den Umständen nach vielleicht auf längere Zeit meistbietend verpachtet.

Auf den ersten Kamp von 18 Scheffel befindet sich guter Klee, der zweyte Kamp, 52 Scheffel enthaltend, kann ebenfalls zur Nachweide sehr vortheilhaft gebraucht werden. Der Verpachtungs-Termin wird in loco vorgenommen; die Bedingungen sind auch vorher bey mir einzusehen.

Münster den 11. Sept. 1824. P. A. Meyer, Notar.

6. Am Montage den 27. d. und an den folgenden Tagen, Vormittags und Nachmittags, in den gewöhnlichen Auctionsstunden, werden in meinem Wohnhause, Domplatz No. XIX, allerley Meublen und Hausgeräthe, als: Bettwerk, besonders gute Leinewand und Tischzeug, Kleidungsstücke, eine schwere goldene Taschenuhr, Ringe, silberne Messer und Gabeln, Eß- und Theelöffel, Vorleger, Pfefferdosen, und sonstiges Silberwerk meistbietend verkauft.

Münster den 11. Sept. 1824. P. A. Meyer, Notar.

7. Am Samstage den 25. September l. J. des Nachmittags um 3 Uhr werden zwey dahier auf dem Bispinghofe unweit der Reitbahn, neben der Wohnung der Frau Wittwe Herold, in der Liebfrauen-Layschaft sub Nris. cat. 132 et 133 gelegene, unter einem Dache befindliche, gut eingerichtete Häuser nebst Gärten, theilweise und im Ganzen, im Beyseyn des unterzeichneten Notars verkauft werden. Der Verkauf geschieht in den erwähnten Häusern, welche Ostern 1825 bezogen werden können.

Münster den 15. July 1824.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

8. Der diesseits Kinderhaus, nahe bey Homeyers, 3/4 Stunde von Münster, sub No. 18 belegene Bolten-Kotten, bestehend aus einem kleinen Hause und Garten, und einem Kamp von 20 Scheffel Einsaat, soll am 30. September d. J. des Vormittags um 11 Uhr in meiner Wohnung auf dem alten Steinwege Nro. 401 nochmals öffentlich ausgeboten, und dem Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen können täglich bey mir eingesehen werden.

Münster den 16. Sept. 1824. Jos. Thüssing, Notar.

9. Am Montage den 27. d. Vormittags 9 Uhr anfänglich sollen auf der St. Georg Commende dahier Tische, Stühle, Bettladen, Schränke, Commoden, Sophas und sonstige Mobilien aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 19. Sept. 1824. G. B. Schepers, Notar.

10. Am Mittwochen den 29. d. des Vormittags zur gewöhnlichen Auctionszeit soll im Hause des unterzeichneten Notars eine Partie blauen Kaffee von circa 2000 Pfund, auch Sitz und Kattun, und einige Meubeln aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 19. Sept. 1824. G. B. Schepers, Notar.

11. Ein dahier zwischen Aegidii u. Ludgeri Thor, ohnweit des vormaligen Kapuziner Gartens belegener, bisher von der Wittwe Tischler Witte benutzter, mit vielen tragbaren Obstbäumen versehener Garten, welcher auf kunftigen Gertrudis

pachtlos wird, ist zu verpachten, oder auch zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber gibt.

Münster den 19. Sept. 1824. G. B. Schepers, Notar.

12. Die den Erben Tergeist gehörigen 5 kleinen Wohnungen in der Lübergasse, sub Nris. cat. 99, 100, 101, 102 und 103, sollen am Dienstage den 21. d. des Nachmittags um 2 Uhr einzeln an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden solche Ostern 1825 miethlos.

Münster den 2. Sept. 1824. C. Vonnegut.

13. Der bestehenden Vorschrift gemäß wird hiemit bekannt gemacht, daß ich die von dem Hause Wüllen gehende volle Jagd, mit Ausnahme der Hofesaat, dem Herrn Albert Teylers in Losser, ein Schild dem Herrn Theodor Kösters in Enschede, und ein Schild dem Herrn Theodor Bremmers in Gronau bis zum Widerruf verpachtet habe.

Haus Wüllen bey Epe den 8. September 1824.

Aus Auftrag der Frau Wittwe Brefeld: W. Kuypens.

14. Auf dem hochadelichen Hause Ittlingen Kirchspiels Herbern stehen zwey starke brauchbare Ackerpferde mit Geschirr, sodann ein beschlagener Ackerwagen mit allem Zubehör, aus freyer Hand zu verkaufen.

15. Auf der Hollenbecker Straße No. 166 ist ein Zimmer nebst Schlafzimmer mit Meubeln unten nach der Straße hin zu vermiethen und gleich zu beziehen.

16. Jemand wünscht einen alten, jedoch noch brauchbaren Destillirkessel, 8 Ohm haltend, anzukaufen. Das Int. C. gibt Nachr.

17. In einem Spezereyladen wird ein Lehrling verlangt. Das J. C. ꝛc.

Geburts-Anzeigen.

Heute Morgen 4 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Münster den 20. Sept. 1824. Vincke.

Ich mache hiermit meinen auswärtigen Verwandten und Freunden bekannt, daß meine Frau am 12. dieses des Nachmittags 2 Uhr von drey wohlgestalteten und lebenden Knaben glücklich entbunden ist.

Vreden den 13. September 1824. Joh. Theod. Wulff, Hülfs-Kanzlist.

Sterbefall.

Am 4. September 1824 starb in Münster der hochehrwürdige Herr J. Wilh. Anton Keller, Curatgeistlicher, früher Mitglied des im Jahre 1811 hier aufgehobenen Minoriten-Klosters, im 59. Jahre seines Alters, an der Schwindsucht, mit den heil. Sakramenten mehrmalen gestärkt. Er war in seiner 6monatlichen schmerzlichen Krankheit ein Muster der Geduld und christlicher Ergebung in Gottes Willen. Seinen auswärtigen geistl. Mitbrüdern und Freunden theilt diesen Todesfall, mit der Bitte seiner abgeschiedenen Seele eingedenk zu seyn, hiedurch mit

Der Testaments-Vollstrecker: Evens.